



Straßburg, 07.07.2010

Klonfleisch

EP nimmt Klonfleisch aus Novel Food-Verordnung heraus - Grüne für Vermarktungs-Stopp

Anlässlich der 2. Lesung der Novel Food-Verordnung im Straßburger Plenum fordert **Martin Häusling**, agrarpolitischer Sprecher der Grünen/EFA Fraktion im Europäischen Parlament:

"Wir begrüßen wir, dass das Europäische Parlament heute aus Klontieren und ihren Nachkommen gewonnene Lebensmittel aus dem Anwendungsbereich der neuen Novel Food-Verordnung herausgenommen hat. Nun ist es allerhöchste Zeit, dass die Europäische Kommission einen separaten Legislativvorschlag vorlegt, wie es die Grünen gefordert haben.

Unsere Position zum Klonen von Tieren ist eindeutig. Wir wollen keine Milch und kein Fleisch von Klontieren oder deren Nachkommen. Aus ethischen und tierschutzrechtlichen Gründen brauchen wir ein sofortiges Verbot - von den ungeklärten Risiken für die Lebensmittelsicherheit ganz zu schweigen. Gleichzeitig müssen wir nun sicherstellen, dass keine ungekennzeichneten Lebensmittel aus Klontieren und deren Nachkommen auf den Europäischen Markt gelangen. Die Ablehnung der Verbraucher ist überwältigend. Nutzen haben nur einige wenige Unternehmen.

Bis zum Inkrafttreten einer Verordnung zu Klontieren brauchen wir einen kompletten Stopp jedweder Vermarktung derartiger Produkte. Bevor die Frage der Rückverfolgbarkeit von Klontieren und Lebensmitteln nicht vollständig geregelt ist, können wir ein weiteres unkontrolliertes Vorgehen nicht zulassen. Umweltkommissar John Dalli und die Europäische Kommission sind nun gefordert. Dalli hat gerade erst im April mit seiner Antwort auf meine schriftliche Anfrage zu "Einfuhren von geklonten Tieren und Nachkommen geklonter Tiere" bewiesen, dass es derzeit weder eine Regelung noch verlässliche Informationen zu Importen in die EU im Zusammenhang mit Klontieren gibt.



Die Kommission kann nicht weiter, wie in der Gentechnik-Debatte, Augen und Ohren verschließen, und mit vorgeschobenen Argumenten die Partikularinteressen einiger weniger über das Interesse der Bevölkerung stellen."

Anmerkung:

Die im Auftrag von Martin Häusling erstellte Studie "Cloned farm animals - a 'killing application'?" zu den Risiken und Folgen der Einführung geklonter Nutztiere für die Lebensmittelerzeugung des Testbiotech e.V. Instituts für unabhängige Folgenabschätzung in der Biotechnologie finden Sie hier (auf Englisch):
<http://greens-efa.org/cms/topics/dokbin/338/338492.agrobiotechnology@en.pdf>
(<http://greens-efa.org/cms/topics/dokbin/338/338492.agrobiotechnology@en.pdf>)
